

TÄTIGKEITSBERICHT 2025 DES AWO-DUISBURG E. V.

Die AWO-Duisburg hat im Jahre 2023 durch einen mittels Satzungsänderungsbeschluss ermöglichten Wechsel vom lange gültigen Vorstands- hin zum Präsidialmodell die Weichen für die Zukunft justiert. Gesellschaftliche Veränderungen, Digitalisierung, Personalentwicklung und vieles mehr haben dazu beigetragen, sich mit einem hauptamtlichen Vorstand für das operative Geschäft und einem ehrenamtlichen Präsidium – ähnlich einem Aufsichtsrat – zur Unterstützung der strategischen Ausrichtung, neu aufzustellen.

Im Folgenden werden Beispiel inhaltlicher Arbeit der unter dem Dach der AWO-Duisburg beheimateten Stellen für das Jahr 2025 aufgezeigt.

FAMILIENBILDUNG

Im AWO-Kranichhof in Wanheimerort ist die Familienbildung verortet. Diese bietet jährlich insgesamt ein umfangreiches Kursprogramm von rund 240 Kursen, Seminaren und Workshops für Menschen von 0 bis 99 Jahren vor Ort und an Standorten im gesamten Duisburger Stadtgebiet an. Es sind in dem Bereich über 90 Honorarkräfte im Einsatz. Schwerpunkt sind Eltern- Kind-Angebote.

Die AWO-Familienbildung ist zudem Träger von Integrationskursen. Ca. 15 Lehrkräfte vermitteln zugewanderten Menschen aus über 40 Nationen Sprache und Orientierung. Die meisten Menschen, die im Jahr 2025 an Integrationskursen teilnahmen, kamen aus Ländern wie Syrien, Bulgarien, Ukraine und der Türkei. Laut Statistiken des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge steigt die Zahl der Teilnehmenden an Integrationskursen aus Bulgarien kontinuierlich. Dies zeigt sich unter anderem an der zunehmenden Anzahl erteilter Teilnahmeberechtigungen. Auch für das kommende Jahre wird mit einem weiteren Anstieg gerechnet.

Vor Ort in Wanheimerort und dezentral in Familienzentren, in städtischen Turn- und Schwimmhallen wurden im Jahr 2025 rund 120 Kurse für Familien und Kinder angeboten.

Im Stadtteil Marxloh wurde das Pilotprojekt Familiengrundschulzentrum Regenbogen an der GGS Ottostraße ausgebaut. Hier werden ortsansässigen Familien niederschwellig Begegnung, Bildung und Beratung am Standort Grundschule angeboten. Dabei werden Eltern in ihrer Beziehungs-, Erziehungs- und Bildungsverantwortung für ihre Kinder gestärkt, Sprachkompetenzen der Familien mit Migrations- und Fluchtgeschichte im Quartier gefördert und Chancengleichheit, Partizipation, Ankommen in Deutschland sowie Teilhabe in der Stadtgesellschaft möglich gemacht.

MEHRGENERATIONENHAUS

Im AWO-Mehrgenerationenhaus wird das Miteinander der Generationen aktiv gelebt. Hier finden sich vielfältige Projekte bürgerschaftlichen Engagements. Es werden jährlich – und so auch in 2025 – mehr als 150 Lern- und Chancenpatenschaften koordiniert, z. B. für Schülerinnen und Schüler oder Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Integrationskursen, in Form von Lernbegleitung und Sprachtreffs.

Für Familien inklusive Großeltern werden verschiedene Aktivitäten wie Waldabenteuer oder Musikerlebnismachmittage für Jung und Älter angeboten.

Im Format „Werkstatt gelingendes Altern“ kann die Generation 55+ sich mit eigenen Ideen und Workshops einbringen – darüber sind Bürgerengagierte in 10 Projekten aktiv.

BEGEGNUNGS- UND BERATUNGSZENTREN

Zehn Begegnungs- und Beratungszentren (BBZ) der AWO-Duisburg bieten Seniorinnen und Senioren und deren Angehörigen die Möglichkeit einer niederschweligen, dezentralen, neutralen und kostenfreien Beratung sowie tatkräftige Unterstützung. Außerdem finden hier umfangreiche Freizeitangebote für die Menschen im Quartier statt.

Im Jahr 2025 wurden in den BBZ die rund 2.770 Begegnungsangebote von insgesamt 55.336 Teilnehmenden besucht.

Synergien ergeben sich beispielsweise durch andere Angebote der AWO-Duisburg, da einige Standorte am gleichen Ort ansässig sind.

BRÜCKENBAUER ZUM EHRENAMT UND SERVICESTELLE FÜR MITGLIEDER

Die AWO-Duisburg bot auch im Jahr 2025 viele Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement und offerierte Interessierten hierfür eine zentrale Anlaufstelle. Darüber hinaus erhielten Mitglieder und Ortsvereine über eine Servicestelle Unterstützung bei der Organisation und Verwaltung.

ORTSVEREINE

2976 Mitglieder organisierten sich im Berichtsjahr in 12 AWO-Ortsvereinen, verteilt über das gesamte Duisburger Stadtgebiet.

Neben regelmäßigen Angeboten wie gemeinsame Mahlzeiten, Spielenachmittage oder sportliche Aktivitäten, wurden auch Tagesausflüge, mehrtägige Reisen oder Sonderveranstaltungen wie ein Trödelmarkt oder eine Modenschau gut angenommen.

Zunehmend gab es auch Kooperationen zwischen den einzelnen Ortsvereinen. So wurden z. B. Ausflugsfahrten mehrfach mit Teilnehmenden unterschiedlicher Ortsvereine durchgeführt.